



# Einkreis-Zweiröhren-Empfänger Emud G 200 und L 2 G für Gleichstrom

Der Empfänger ist als *Emud L 2 W* auch für Wechselstrom erschienen (siehe besonderes Schaltungsblatt)

*Prinzip:* Einkreis-Zweiröhren-Audionempfänger mit Rückkopplung

*Wellenbereiche:* 200—600, 1000—2000 m

*Kreiszahl:* 1

*Schaltung:* Die Antenne wird an eine der Anzapfungen der Antennenspulen gelegt, die auf die Schwingkreisspulen gekoppelt sind. Die erste Röhre arbeitet als Rückkopplungsaudion; die Rückkopplung wird durch einen Drehkondensator geregelt. Es wird eine Dreipolröhre (Triode) verwendet. An das Audion ist die Endröhre, eine Fünfpolröhre (auf Wunsch auch die Dreipolröhre RE 134) in Übertragerkopplung angeschlossen

*Lautstärkeregelung:* Durch Antennen-Umstecken und Rückkopplung

*Endleistung:* 1 Watt

*Röhrenbestückung:*

I	II	
RE 084	RES 164 oder RE 134	(sämtlich Serieröhren! — Zusatz S zur Typenbezeichnung)
A 408	L 416 D L 413	

*Skalenlampe:* 4 Volt, 0,2 Amp.

*Netzspannung:* 110 oder 220 Volt

*Leistungsverbrauch:* 38 Watt

*Verschiedenes:* Eingebauter magnetischer Lautsprecher

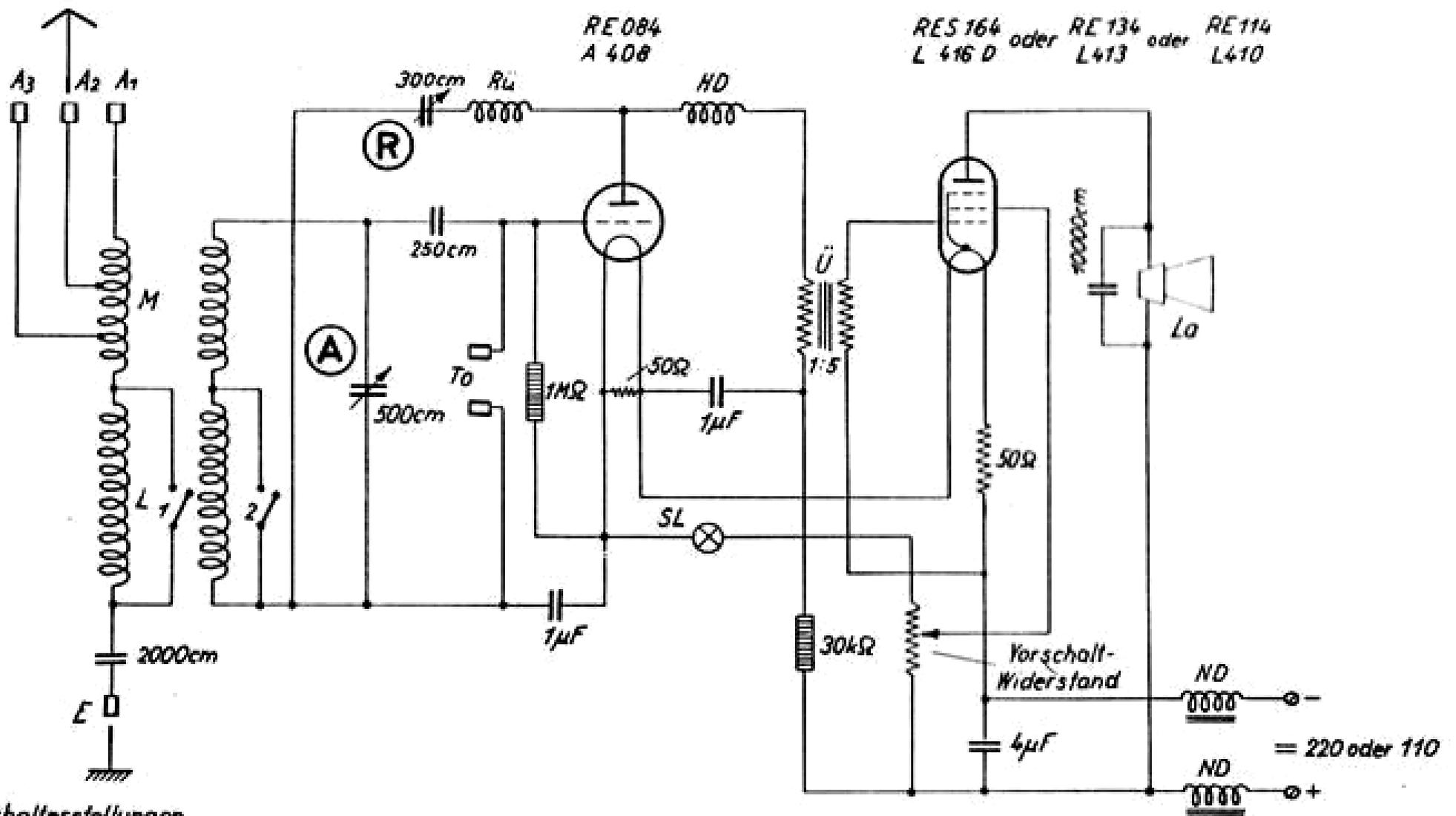
*Hersteller:* Ernst Mästling, Ulm/Donau

*Baujahr:* 1933/35

## Spannungen und Ströme

Spannungen in Volt Ströme in mA	Röhre I RE 084 S A 408 S	Röhre II RES 164 S L 416 D Serie
Anodenspannung . . . . .	80 <sup>1)</sup>	175 <sup>1)</sup>
Spannung am 1. Gitter (Steuergitter) . . . . .	0	—8,5
„ „ 2. „ (Schirmgitter) . . . . .	—	etwa 80 ↗
Anodenstrom . . . . .	—	8
Kathodenstrom . . . . .	—	etwa 10
Schirmgitterstrom . . . . .	—	etwa 2

<sup>1)</sup> Gemessen mit Instrument folgender Daten: Meßbereich 500 Volt; Widerstand 500 Ω pro Volt; Gesamtwiderstand 250000 Ω



Schalterstellungen

Mittelwellen = 1 und 2 geschlossen  
Langwellen = 1 und 2 offen

EMUD G200 und L2G